

FEST

Ihringen feiert Herbstausklang mit Festumzug bei Bilderbuchwetter

Die Winzergemeinde Ihringen feierte mit vielen Besuchern den Herbstausklang. Die Höfe waren phantasievoll geschmückt.



Bunt geschmückt waren die Erntewagen am Sonntagnachmittag beim Herbstausklang in Ihringen. Foto: Julius Steckmeister

IHRINGEN. Die Weinlese neigt sich ihrem Ende zu. Die Kaiserstuhl- und Weinbaugemeinde Ihringen feierte dies am Wochenende mit dem Herbstausklang und einem verkaufsoffenen Sonntag. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete dabei am Sonntagnachmittag ein bunter Brauchtumsumzug. Etliche Anwohner entlang der Umzugsroute – ob Winzer, Hobbygärtner oder Zupfinstrumentenbauer – hatten ihre festlich geschmückten Innenhöfe geöffnet und boten den zahlreichen Gästen aus nah und fern Nahrung für Körper und Seele an.

Viele kamen schon früh

Wer klug war, der kam früh. Denn zum einen gab es gegen 11.30 Uhr noch reichlich Parkplätze, zum anderen schon viel zu sehen. Die Ihringer Einzelhändler hatten ihre Ladengeschäfte geöffnet, so dass man sich beispielsweise noch einen schicken Sonnenhut kaufen konnte. Den brauchte man auch, denn der Frühnebel war längst einer strahlenden Oktobersonne gewichen. Das machte Lust auf Wein und ein verspätetes Frühstück oder ein verfrühtes Mittagessen an einem der zahlreichen Verpflegungsstände oder in einem der lauschigen Innenhöfe, die allesamt prächtig herbstlich dekoriert worden waren.

Für das leibliche Wohl war gesorgt

Ob Bauernbrühwurst, Gugelhupf oder eine leckere Gemüsesuppe – kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Gartenfreunde nutzten die Gelegenheit, im Paradies der Familie Breisacher vorbeizuschauen, die anlässlich des Herbstausklanges ihren weit über Ihringen hinaus bekannten Bauerngarten geöffnet hatte. Und einen Schnaps gab es auch dazu. Was es aber natürlich vor allem gab, war Wein, von der Winzergenossenschaft und von etlichen Weingütern.

Kanonendonner zum Auftakt

Zwischen den immer zahlreicher werdenden Besuchern wuselten emsig Winzerinnen und Winzer aller Altersklassen in traditionellen Hemden, Tracht oder Dirndl, denn kurz nach 13 Uhr hieß es an der Kaiserstuhlhalle Aufstellung nehmen. Den TÜV-Prüfer für die Festfahrzeuge gab Ihringens Tourismus-Chefin Sabine Bauder, die anhand einer Liste kontrollierte, ob alle angemeldeten Festfahrzeuge auch den angegebenen Maßen entsprachen. Prächtig waren die Wagen allesamt, egal ob mobiles Rebhisli, Pferdekutsche oder Handkarren. Wer in einem Winzerhof saß, wurde durch Kanonendonner gemahnt, sich an die Umzugsstrecke zu begeben, denn pünktlich um 13.30 Uhr setzte sich der farbenfrohe Umzug in Bewegung. Inzwischen waren die Straßenränder teils vierreihig belegt. Begehrt waren vor allem die Sonnen- und Sitzplätze in der ersten Reihe, weil hier auf kostenlose Verpflegung gehofft werden durfte.

Fahnenchwinger und Flötenkinder

Den Festauftritt machten, wie gewohnt, die Fahnenchwinger, gefolgt von den Kaiserstühler Herolden in Reih und Glied und Uniform. Danach wurde der Zug nicht weniger bunt, aber teils die Formationen aufgelöster. Ob Kindergartenkinder, Flötengruppe der Neunlindenschule oder aber die etwas reiferen Herrschaften der Trachtengruppe – es durfte aus der Reihe getanzt werden.

Unters Volk mischten sich derweil Damen im Dirndl, die großzügig Rebensaft an durstige Umzugszuschauer ausschenkten. Neben den traditionellen Erntewagen mit Trauben und allerlei Gemüse, die mal von Menschenhand, mal von liebevoll gepflegten Oldtimertraktoren gezogen wurden, gab es zum Beispiel auch ein Bottichkarussell oder eine bunt geschmückte Maschine, die Wind erzeugte. Auf einem Wagen wurde Cego gespielt, während in einer prächtigen Pferdekutsche Bürgermeister und Weinprinzessin vorbeizogen.

Feiern in Höfen und Hallen

Nach rund einer Stunde war der Umzug gelaufen, das Fest indes noch lange nicht. In ganzen Heerscharen machten sich die Menschen auf, um entweder einen Platz in der Winzerhalle zu ergattern, wo neben weiteren Weinen etliche Programmpunkte warteten, oder doch zurück in einen der Innenhöfe zu gehen, um sich vor dem Nachhauseweg noch einmal zu stärken.

Ein Album mit zahlreichen Fotos vom Ihringer Herbstausklang gibt es auf <http://mehr.bz/ihringen2016>

Autor: Julius Steckmeister

WEITERE ARTIKEL: IHRINGEN